

Loksimulator im Kaeserberg



Alt-Bundesrat Adolf Ogi, «Ankunft in Kandersteg» nach der virtuellen Fahrt von Blausee nach Kandersteg. Das Bild auf dem Monitor ist der Bahnhof Kandersteg.

Seit etwa drei Jahren ist mit der offiziellen Eröffnung der Chemins de fer du Kaeserberg in Ganches-Paccot bei Freiburg i.Ue. die für die Öffentlichkeit zugängliche Modellbahnwelt in der Schweiz um ein wahres Kleinod reicher geworden. Schon über 30 000 Begeisterte haben zwischenzeitlich die grosse Modellbahn in Spur H0 besucht. Die Perfektion in der optischen wie technischen Gestaltung überzeugt stets von neuem.

Zur Ausgestaltung der speziell für die Modellbahn errichteten Gebäude nach neuesten Standards gehört fast etwas versteckt im Keller die Frontpartie einer sorgfältig hergerichteten legendären Gotthardlok Ae 6/6 mit der charakteristischen Chromverzierung, für sich betrachtet beinahe eine Reise ins Freiburgerland wert...

Nun ist in den letzten Monaten im noch intakten Führerstand der Lok ein professio-

ner Loksimulator installiert worden, der jedoch die Optik der Ae 6/6 in keiner Weise beeinträchtigt. Es ist gelungen, den Bildschirm innerhalb des Frontfensters vor dem Führertisch so anzuordnen, dass von aussen kaum etwas wahrgenommen werden kann. Im Innern sodann sind die Bedienelemente so belassen worden, wie die Lok am Schluss vor Ihrer Ausserdienstsetzung noch verkehrte.

Inauguration mit Adolf Ogi

Der 15. Mai 2012 dürfte in der noch jungen Geschichte der Chemins de fer du Kaeserberg ein ganz besonderer Tag gewesen sein, als auf Einladung des Gründers und Präsidenten der CFK, Marc Antiglio, der neue Loksimulator durch Alt-Bundesrat Adolf Ogi mit einer virtuellen Fahrt über die Lötschberg-Nordrampe nach Kandersteg eingeweiht werden konnte.

Adolf Ogi, der in den letzten Jahren der Zugehörigkeit im Bundesrat das Verkehrsdepartement leitete, bemerkte in seinen gewohnt launisch vorgetragenen Grussworten, die Bahnen hätten die vier Kulturen unseres Landes immer wieder näher gebracht. Dann bestieg er den Führerstand und nahm auf dem Sitz des Lokführers Platz, um aus kompetenter Hand durch Professor Hansjürg Rohrer, dem Entwickler des bei verschiedenen Bahnen im Einsatz stehenden Simulators, Instruktionen für die anschliessende Fahrt bergan von Blausee nach Kandersteg entgegenzunehmen.

Neue Attraktion für die CFK

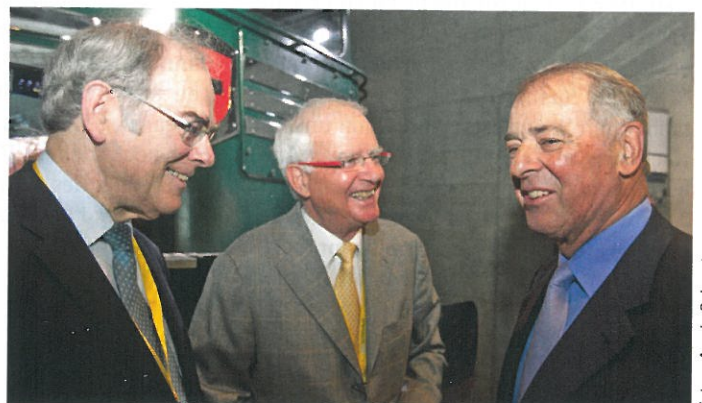
Im Bestreben, stets Neues in Granches-Paccot präsentieren und bieten zu können, steht der Simulator nach erfolgter Anmeldung den interessierten Besuchern der CFK zur Verfügung, wobei zu bemerken ist, dass es sich nicht um einen Spiel-Simulator handelt. Es werden pro Tag zwei Instruktionen zu drei Stunden durch professionelles Ausbildungspersonal von SBB und BLS angeboten, wobei alle echten Funktionen der Bedienung der Ae 6/6 eingehend erklärt werden. Anmelden muss man sich unter www.kaeserberg.ch.

Dass der Spass vom Traum des Führens eines Zuges in einem echten Führerstand nicht gratis ist, versteht sich von selbst, der technische und personelle Aufwand ist nicht vernachlässigbar.

Möglicherweise wird es dem einen oder anderen «Absolventen» der Simulatoreausbildung ins Bewusstsein gerufen, dass das Führen eines Zuges mit zielgenauem Bremsen seine Tücken haben kann, die Massenträgheit eines richtigen Zuges macht sich auf dem Gleis anders bemerkbar als auf der wunderschönen CFK-Modellbahn in H0 mit ihren zahlreichen Zügen, die immer ein sehr lohnenswertes Ziel darstellt. mvm



Marc Antiglio bei seiner Begrüssungsansprache.



Hans G. Wägli, Stiftungsrat und Stv. Direktor Kaeserbergbahn, Alt-Bundesrat Adolf Ogi und Marc Antiglio im Gespräch.

Fotos: Armin Schmutz